

## August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Wilken Coppet, 06.11.1811

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.8,Nr.74(1)
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	3 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	20,3 x 12,5 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 268–270.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/briefid/584">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/briefid/584</a> .

[1] Coppet d. 6<sup>ten</sup> Nov. 1811

Hochgeehrtester Herr Professor!

Ew. Wohlgeb. beschämen mich durch Ihre verbindlichen Zeilen vom 21<sup>ten</sup> v. M., da ich es mir längst zum Vorwurf machte, Ihnen noch immer eine Antwort schuldig geblieben zu seyn. Nächst meinen Reisen und andern Abhaltungen war jedoch die Hauptursache meines Stillschweigens, daß ich nicht gern eher schreiben wollte, bis ich wenigstens einen Theil meiner Versprechungen gehalten hätte. Die Recension von **Docens Schrift** wird in Ihren Händen seyn; vielleicht finden Sie nun, daß sie für eine so kleine Abhandlung zu weitläufig ausgefallen sey. Doch Sie kennen schon meine Weise, bey Recensionen allgemeinere Gegenstände anzuregen: es kommt weniger darauf an, wie lang oder wie kurz ein Buch ist, als darauf, ob es etwas neues zu Tage fördert, und ob sich dabey etwas ersprießliches mittheilen läßt.

Wenn mir noch einige ungestörte Muße gegönnt ist, so werde ich ferner die versprochenen Beyträge zu liefern suchen, zunächst **Winkelmann's Werke**. Mit den Riepenhausischen Blättern, das scheint mir weniger dringend, da soviel ich weiß, [2] noch keine Fortsetzung erschienen ist, und wie ich fürchte, das ganze Unternehmen, woran doch manches zu loben ist, ins Stocken geräth. Bey den folgenden Heften könnte am schicklichsten die Revision der ersten vorgenommen werden.

Sollte ich künftig in der Lage seyn, theil nehmen zu können, so würde ich bitten, mir die altdeutschen Sachen (mit Ausnahme solcher, wozu Kenntniß der nordischen Sprachen gehört) zuzuweisen; ich habe eine besondere Neigung zu diesem Fach. Z. B. **Grimms altd. Meistergesang** habe ich schon gelesen, und könnte gar bald eine Anzeige davon liefern. Auch **von der Hagen's Heldenbuch** würde ich gern übernehmen. Wiewohl die bisherigen Anzeigen altdeutscher Sachen von den Herren Grimm sehr gelehrt sind, so kann ich doch nicht sagen, daß sie mir erfreulich oder der Sache fördersam schienen.

Ich danke Ihnen für die Veranstaltungen, so Sie getroffen, die letzten Theile meines **Shakspeare** und des **Spanischen Theaters** zur Anzeige zu bringen. Die Wahl eines Recensenten meiner Gedichte muß ich ganz Ihrer Einsicht überlassen; ich weiß eben niemanden vorzuschlagen. Aber es freut mich von ganzem Herzen, daß Sie die Vorlesungen meines Bruders selbst übernommen: da dürfen [3] wir also gründliche Belehrungen erwarten.

Wäre ich in Ihrer Nähe, und genösse das Vergnügen der mündlichen Mittheilung, so würde ich mir manche Bemerkungen erlauben, sowohl über die Wahl der Bücher, als über die Wahl der Recensenten und über ihre Schreibart. Mir scheint, der Zweck jeder Zeitschrift sollte jetzt vornämlich seyn, die Gedanken und Gesinnungen der Leser auf dasjenige zu richten, was sie als Nation angeht. In dieser Beziehung mag man wohl auf unsre Litteratur das Wort des Apostels anwenden: Wirket, so lange es Tag ist, es kommt die Nacht, da niemand wirken kann!

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Ew. Wohlgeb.

ergebenster

**A. W. Schlegel**

[4]

### Namen

Docen, Bernhard Joseph

Grimm, Jacob  
Grimm, Wilhelm  
Hagen, Friedrich Heinrich von der  
Riepenhausen, Franz  
Riepenhausen, Johannes  
Schlegel, Friedrich von  
Shakespeare, William  
Winckelmann, Johann Joachim

### **Orte**

Coppet

### **Werke**

Bibel

Calderón de la Barca, Pedro: Schauspiele. Spanisches Theater. Bd. 2. Ü: August Wilhelm von Schlegel (1809)

Docen, Bernhard Joseph: Erstes Sendschreiben über den Titirel

Grimm, Jacob: Über den altdeutschen Meistergesang

Hagen, Friedrich Heinrich von der (Hg.): Der Helden Buch

Heldenbuch-Prosa

Riepenhausen, Franz; Riepenhausen, Johannes: Geschichte der Malerei in Italien

Schlegel, August Wilhelm von: Docen, Bernhard Joseph: Erstes Sendschreiben über den Titirel (Rezension)

Schlegel, August Wilhelm von: Gedichte

Schlegel, August Wilhelm von: Poetische Werke (2 Bde., 1811)

Schlegel, August Wilhelm von: Winckelmann, Johann Joachim: Werke (Rezension)

Schlegel, Friedrich von: Über die neuere Geschichte (Wiener Vorlesungen 1810)

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Neunter Theil. Ü: August Wilhelm von Schlegel (1810)

Winckelmann, Johann Joachim: Werke